

## Einladung zur Jahresversammlung 2014

Samstag, 5. Juli 2014, Hotel Des Balances, Weinmarkt, 6004 Luzern

10:00 Uhr Mitgliederversammlung

11:00 Uhr öffentlicher Teil:

Vortrag von Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Winfried Ulrich, Universität Kiel

### **Nicht mit dem Kopf durch die Wand – mit Köpfchen! Aphorismen als geistvolle Denkanstösse**

Aphorismen bestehen meist nur aus einem einzigen Satz, sind aber gerade in ihrer Kürze und Gedrängtheit geschliffene, blitzende Diamanten, mit denen der Verfasser brillieren und eine überraschende Behauptung aufstellen will. Er setzt übliche Denkschemata, landläufige Meinungen als bekannt voraus – z. B. die Mahnung, nicht mit dem Kopf durch die Wand zu wollen – und setzt sich von ihnen auf provozierende Weise ab: Der Hörer oder Leser soll durch den Widerspruch zwischen allgemein geltender Wahrheit und der ausgesprochenen Überzeugung zum Denken angeregt werden: Wie kann sich aus einer paradox klingenden These eine einleuchtende subjektive Wahrheit ergeben: *Die höchste Arroganz besteht darin, sie gar nicht zu zeigen* (Voltaire).

Sehr häufig enthalten Aphorismen eine zugespitzte Pointe, die auf Inkongruenz zweier Vorstellungen beruht. Nicht selten entsteht die Pointe durch ein kreatives Spielen mit der Sprache, durch Neologismen in Anlehnung an lexikalisierte Wortbildungen: *Versuchen ist nicht so übel als Verfinden* (Emil Gött); oder auch durch pfiffiges Umbiegen einer Wortbedeutung: *Selbstverständlich ist, was man selbst versteht und niemand sonst* (Ambrose Bierce). Dabei können Aphorismen recht aggressiv ausfallen und die Freude des Aphoristikers an der eigenen Spottlust und Boshaftigkeit aufblitzen lassen: *Wagners Musik ist besser als sie klingt* (Mark Twain).

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Winfried Ulrich, geb. 1941 in Dramburg/Pommern, Studium der Germanistik und Ev. Theologie in Hamburg und Tübingen. Ab 1970 Professor für Deutsche Sprache und Literatur an den Pädagogischen Hochschulen Reutlingen, dann Kiel (mit Amtsperioden als Prorektor und Rektor). 1994–2006 Direktor des Germanistischen Seminars der Erziehungswissenschaftlichen, dann der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel, 1996–1998 Dekan. Gastprofessuren in Tucson/Arizona, Brisbane und Melbourne in Australien sowie Yamaguchi, Kagoshima und Hiroshima in Japan. Ehrendoktorwürde der Universitäten Tallinn/Estland und Szeged/Ungarn.

ca. 12:00 h **Apéro in der Lobby und auf der Lobbyterrasse**  
(für alle Zuhörerinnen und Zuhörer des Vortrags)

ca. 12:45 h **Mittagessen im Bellevue des Hotels Des Balances** (für Mitglieder)

ca. 14:45 h **Kurze Führung durch die Altstadt von Luzern mit anschliessendem Besuch der Bilderbuchsammlung der Pädagogischen Hochschule Luzern**

ca. 16:00 h **Ende der Jahresversammlung**